

Mitteilungen

Ehrungen

Arno Kuhlig zum Gedenken

ARNO KUHLIG verstarb am 30.09.2008 im Alter von 78 Jahren in Bitterfeld. Die Nachricht von seinem Tod kam für uns alle überraschend. Obwohl seine gesundheitlichen Probleme bekannt waren, überwog doch immer die Hoffnung auf weitere Jahre, die er mit seiner Familie und seinen langjährigen Naturfreunden hätte verbringen können.

ARNO KUHLIG wurde am 07.04.1930 in Bitterfeld geboren. Er besuchte bis 1944 die Volksschule, lernte danach Betriebsschlosser und Isolierklempner und war 25 Jahre bei einer Montagefirma tätig. Anschließend arbeitete er in seinem Beruf im damaligen Chemiekombinat Bitterfeld, in den letzten Jahren als Meister. Im April 1987 musste er plötzlich wegen einer schweren Krankheit aus dem Berufsleben ausscheiden.

ARNO KUHLIG gehörte 1949 mit zu den Gründern der heutigen „NABU Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld-Wolfen“. Von 1979 bis 2005 war er ihr Vorsitzender.

Seit Mitte der fünfziger Jahre war ARNO KUHLIG auch als Naturschutzhelfer tätig. 1985 wurde er als Kreisnaturschutzbeauftragter berufen, konnte diese Funktion jedoch krankheitsbedingt nur bis 1987 ausüben. Später war er noch einmal von 1994 bis 2000 als Naturschutzbeauftragter für ein Teilgebiet im Landkreis Bitterfeld zuständig. Er hat sich für den Naturschutz im Landkreis Bitterfeld sehr verdient gemacht. Bereits zu seinem 70. Geburtstag wurde er in dieser Zeitschrift gewürdigt (Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt; 1/2000, S. 34 - 35).



ARNO KUHLIG war ein aufmerksamer und zuverlässiger Beobachter der Natur und insbesondere der Vogelwelt. Er nahm negative Veränderungen unmittelbar wahr und kritisierte öffentlich die Zerstörungen der Lebensräume der heimischen Tier- und Pflanzenwelt in seiner Umgebung. Er war einer der besten Kenner der Vogelwelt im Landkreis Bitterfeld. Kleinere Artikel über seine Vogelbeobachtungen veröffentlichte er in der Tagespresse, in den Bitterfelder Museumsheften und auch im APUS. Er war Mitautor der beiden Ausgaben der Kreisavifauna „Die Vogelwelt des Kreises Bitterfeld“, veröffentlicht 1983/85 und 1998. Zwischen 1984 und 2002 fasste er jährlich die Beobachtungsdaten der Bitterfelder Vogelbeobachter zu „Ornithologischen Jahresberichten“ zusammen.

Seine wichtigsten Beobachtungsgebiete waren die Bitterfelder Mulde, der Forst Salegast und die Bergbaufolgelandschaft in der Goitzsche. In der Goitzsche kartierte er von 1992 bis 2006 mit einem kleinen Kollektiv auf einer Kontrollfläche von 138 ha alle vorkommenden Brutvogelarten.

Weniger bekannt sind seine künstlerischen Fähigkeiten als Landschafts- und Tiermaler.

Auch war er ein exzellenter Naturfotograf. Stundenlang ausharrend, hat er aus seinem Fotozelt einmalige Vogelaufnahmen geschossen. Seine Dia-Vorträge über die heimische Natur waren immer wieder ein Erlebnis.

Er beschäftigte sich aber nicht nur mit der Ornithologie, sondern hatte gute Artenkenntnisse auf vielen Gebieten der heimischen Flora und Fauna. Ornithologie und Naturschutz lassen sich nicht trennen, sondern wurden von ihm immer als eine Einheit betrachtet. Er hinterließ eine umfangreiche Schmetterlingssammlung.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier „50 Jahre Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld“, im November 1999, wurde ARNO KÜHLIG mit der silbernen Ehrennadel des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) ausgezeichnet.

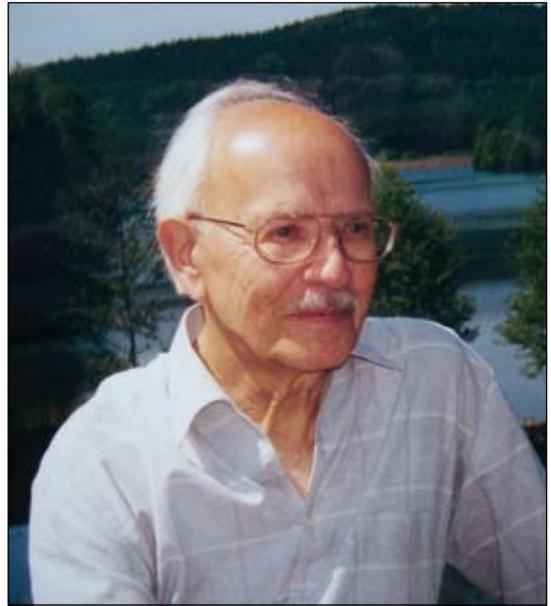
Seine Freunde werden ARNO KÜHLIG als ruhigen und bescheidenen Menschen immer in bester Erinnerung behalten. Wir werden in seinem Sinne die Arbeit zum Schutz der Natur und Vogelwelt fortsetzen.

MANFRED RICHTER

Dr. Hermann Heynig – 85 Jahre

Am 27. Januar 2009 wurde DR. HERMANN HEYNIG 85 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist Anlass, seine Leistungen für die Erforschung der Gewässer im Land Sachsen-Anhalt zu würdigen.

HERMANN HEYNIG wurde am 27.01.1924 in Annaberg im Erzgebirge geboren. Er studierte Biologie an den Universitäten Leipzig, Jena und Halle und schloss 1956 als Diplombiologe bei Professor JOHANNES BUDER (1884-1966) seine Ausbildung ab. Von 1956 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand war er als Hydrobiologe im Fachgebiet Wasserhygiene am Bezirks-Hygieneinstitut Halle tätig. 1963 wurde HERMANN HEYNIG extern mit einer Dissertation über Untersuchungen zur Limnologie und Hygiene zweier kleiner Harztalesper-



ren an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Dr. rer. nat. promoviert. Sein Doktorvater war Professor HORST HERBERT HANDKE (1913-2005).

DR. HERMANN HEYNIG war langjähriger Mitherausgeber der „Süßwasserflora von Mitteleuropa“. Von ihm liegen zahlreiche Untersuchungen zur Besiedlung planktischer Algen in Talsperren im Land Sachsen-Anhalt vor:

Helme-Staubecken - 6 Teile (1968-2003); Wipper-Vorsperre, Nordhäuser Talsperre (1962, 2004); im Süßen See – 2 Teile (2000, 2001); in Kleingewässern, in Auengewässern und in Braunkohlenrestgewässern - 6 Teile (1961-1970); „Zur Kenntnis des Planktons mitteldeutscher Gewässer“ – 6 Teile (1979-1989); „Interessante Phytoplankter aus Gewässern des Bezirkes Halle“ – 4 Teile (1996-1999); „Planktologische Notizen“. Auch mehrere Taxa-Neubeschreibungen und -Neukombinationen (z. T. mit BOHUSLAV FOTT [1908-1976] und LOTHAR KRIENITZ) wurden veröffentlicht.

Diese umfangreichen Untersuchungen und Erfassungen der Mikroalgen-Besiedlung von Gewässern im Land Sachsen-Anhalt waren und sind sehr wichtige Grundlagen für die Bearbeitung der Roten Liste und der Checkliste der Algen.

Neben seiner umfangreichen Publikationstätigkeit (85 hydrobiologisch-limnologische und botanische Veröffentlichungen, drei regionalgeschichtliche Beiträge, zwei wichtige unveröffent-